

## 2. Gesamtkonzeption

### I. Pädagogische Konzeption

#### **Sozialraumanalyse:**

Die Stadt Elsterberg ist eine Kleinstadt im nördlichen Vogtlandkreis. Sie grenzt unmittelbar an das Bundesland Thüringen.

In Elsterberg leben etwa 4600 Einwohner. Die Kommune besteht neben dem eigentlichen Stadtgebiet aus mehreren kleineren Ortsteilen.

Prognostisch ist für die Stadt Elsterberg von rückläufigen Einwohnerzahlen auszugehen. Auch die Geburtenraten sind leicht rückläufig. Die demografische Entwicklung zeigt, dass der Altersdurchschnitt steigen wird. Eine Verringerung des Altersdurchschnitts durch Zuzug von jungen Menschen ist eher nicht zu erwarten.

Die wirtschaftliche Situation in der Stadt Elsterberg zeigt sich sehr schwierig. Es existieren keine Betriebe mehr, die über eine Beschäftigungszahl größer als 100 verfügen. Der größte Arbeitgeber der Stadt mit einer Beschäftigungszahl von 380 Beschäftigten wurde zum 30.6.2009 geschlossen. Durch kleinere Handwerks- und Industriebetriebe ist es nicht gelungen, die hohe Arbeitslosigkeit in Elsterberg zu reduzieren. Die Arbeitslosigkeit beträgt im Moment etwas 20 %. Dieser Prozentsatz liegt weit über dem Durchschnitt des Vogtlandkreises mit etwa 14 %.

Mit dieser hohen Arbeitslosigkeit wird es zu einer weiteren Abwanderung der erwerbsfähigen Bevölkerung kommen. Aus dieser Ausgangslage ergibt sich, dass das soziale Gefüge in Elsterberg weiter auseinander gehen wird. Soziale Spannungsfelder werden zunehmen.

Die Zusammensetzung der Schulklassen wird durch dieses breite soziale Spektrum noch stärker geprägt werden.

In und um Elsterberg gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich kulturell und sportlich zu betätigen. Leider können und werden diese Angebote nicht von allen Elternhäusern angenommen. Hintergrund sind die fehlenden finanziellen Möglichkeiten in den vor allem sozial schwachen Familien einerseits. Andererseits können die Kinder die Angebote nicht in vollem Umfang wahrnehmen, weil die Transportmöglichkeiten wie Bus oder Bahn nicht im benötigten Umfang zur Verfügung stehen. Kinder aus den umliegenden Ortsteilen haben keine Möglichkeiten, die Vereine zu besuchen.

Verstärkt werden durch die Elternhäuser Anträge auf finanzielle Unterstützung an die Stadt und den Förderverein des Schulzentrums Elsterberg gestellt. Diese Unterstützung wird für die Teilnahme der Kinder an Klassenfahrten oder Schullandheimaufenthalten benötigt.

Die Grundschule Elsterberg ist die einzige Grundschule in der Stadt Elsterberg. In diesem Schuljahr gibt es 6 Klassen mit 130 Schülerinnen und Schülern. Zum Lehrkörper gehören 7 Lehrerinnen und 1 Lehrer. An der Grundschule absolvieren in diesem Schuljahr zwei Lehramtsanwärterinnen ihren 2. Ausbildungsabschnitt zur Grundschullehrerin.

Es gibt eine 1. Klasse, zwei 2. Klassen, eine 3. Klasse und zwei 4. Klassen. Die Klassenstärken sind mit durchschnittlich 20 Schülern übersichtlich. Es lernen etwas mehr Mädchen (52%) als Jungen in den Klassen. Schüler mit Migrationshintergrund gibt es in Klasse 1 zwei Kinder, ein Mädchen in Klasse 3 und einen Jungen und ein Mädchen in 4. Klassenstufe.

In dem Schulkomplex ist neben der staatlichen Grundschule noch eine private Oberschule untergebracht. Für die Grundschüler besteht die Möglichkeit, nach Beendigung der Grundschulzeit in die private Oberschule zu wechseln.

Da der Schulstandort über mehrere Jahre ein Mittelschulstandort war, sind die Rahmenbedingungen auf diesen Schultyp zugeschnitten gewesen. Im Verlauf der letzten Jahre wurden die Rahmenbedingungen für eine Grundschule schrittweise verbessert. Auf Grund der finanziellen Situation des Schulträgers, Blickrichtung wirtschaftliche Situation der Stadt Elsterberg, konnten noch nicht alle Wünsche bezüglich einer grundschulgerechten Ausstattung verwirklicht werden. Das gilt speziell für die Gestaltung des Schulhofes sowie die Errichtung eines grünen Klassenzimmers.

Das Angebot an Sportmöglichkeiten ist sehr gut und funktionell. Änderungen in der Ausstattung von Turnhalle und Sportplatz wurden durch den Schulträger sehr gut vollzogen.

Sehr gute Bedingungen existieren für die Kinder, die den städtischen Schulhort besuchen. Im letzten Jahr wurde das Hortgebäude von Grund auf saniert. Es verfügt nun über modernste sanitäre Einrichtungen, Freizeit –und Lernräume. Die Kapazität des Hortes beträgt 132 Plätze. Die Auslastung durch die Grundschüler liegt bei 100 %. Die Schüler können den Frühhort nutzen. Sie werden durch die Erzieherinnen zur Schule gebracht. Nach Beendigung des Schulalltages oder der Nutzung von Ganztagsangeboten werden die Kinder in den Hort gebracht. Dort besteht die Möglichkeit der Späthortbetreuung bis 16.30 Uhr.

Im Gebäude der Schule befindet sich ein privater Essensanbieter. Der Essensanbieter fertigt im Haus das Mittagessen selbst. Die Schul- und Hortkinder nehmen dort täglich eine warme Mahlzeit ein. Durch eine 50minütige Essenspause (siehe Rhythmisierung) steht den Schülern eine ausreichend lange Pause zur Einnahme des Mittagessens zur Verfügung. Kinder im regulären Schulbetrieb nutzen den Beginn der Essenspause für das Mittagessen. Kinder, die den Kernunterricht hinter sich gebracht haben, gehen mit dem Schulhort anschließend essen.

Durch die Eingemeindungen der Stadt Elsterberg nutzen etwa 25 % der Schüler den öffentlichen Personenverkehr. Morgens werden die Schüler durch eingesetzte Schulwegbegleiter in den Bussen unterstützend begleitet. Auf Grund der zwingenden Nutzung des öffentlichen Busverkehrs sind die Zeiten für Ganztagsangebote an die Abfahrtszeiten der Busse gebunden.

#### **Ziele für Antragszeitraum:**

Die Grundschule Elsterberg als Schule mit Ganztagsangeboten soll sich weiter zum Lernmittelpunkt sowie zum freizeitlichen Spielort entwickeln. Durch die Ganztagsangebote „Mit Bewegung, Phantasie und Kreativität das Lernen unterstützen, den Schulalltag sinnvoll gestalten“ werden Angebote unterbreitet, die den Bildungs- und Erziehungsauftrag an die Schüler weiterführend realisieren sollen. Allen Schülern soll die Möglichkeit gegeben werden, sich kreativ oder sportlich zu betätigen. Die Ganztagsangebote haben ebenfalls das Ziel, den Kindern Möglichkeiten zu bieten, die sie auf Grund ihrer häuslichen und finanziellen Verhältnisse nicht mehr oder gar nicht wahrnehmen können. Schwerpunkte sind die leistungsdifferenzierten Angebote sowie die offenen/ freizeitpädagogischen Angebote. Alle Schüler haben die Möglichkeit, sich ihren Neigungen und Interessen entsprechend zu beschäftigen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in der gezielten Förderung leistungsstarker Schüler gesetzt. Beispielsweise mit dem Angebot „Schach“ sollen Schüler mit der Fähigkeit zum strategischen Denken gefördert werden.

Weiterhin sollen auch leistungsschwächere Schüler gefördert werden. Mit dem Angebot

„LRS/ Konzentrationstraining“ sollen Defizite erkannt und gegebenenfalls ausgeglichen werden. Diese Schüler sollen erleben, dass auch sie Erfolge haben können und somit motivierter in den Unterricht gehen.

Daneben verfolgt die Schule mit interessanten Angeboten wie beispielsweise „Töpfern“, „Handarbeit“, „Modellbau“ oder „Kreatives Gestalten“ Kinder für die Grundschule Elsterberg zu interessieren, die nicht zum Einzugsgebiet der Schule gehören.

Resultierend aus diesem Ziel sollen Gastschulanträge an die Grundschule gestellt werden. Hier sind verstärkt Kinder im Blickfeld, die ihr Einzugsgebiet in umliegenden Gemeinden haben. Diese Gemeinden gehören zum Bundesland Thüringen.

### **Bezug zum Schulprogramm:**

Die Ganztagsangebote erweisen sich als wichtiger Bestandteil zur Schulentwicklung der Grundschule Elsterberg. Durch eine gezielte Auswahl an Angeboten, resultierend aus der Notwendigkeit einer gezielten Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern einerseits und interessengebundenen Angeboten andererseits erleben die Schüler ihre Schule als wichtige und interessante Lernwelt.

Die Ganztagsangebote werden durch die Schulleitung und die Lehrer der Schulkonferenz vorgestellt. Durch Informationsschreiben und in Elternabenden erhalten die Eltern Einblick in die Bedeutung, die Ziele und die Durchführung der Ganztagsangebote an der Grundschule Elsterberg. Der Förderverein und der Schulträger werden durch informelle Gespräche und durch Informationsmaterialien mit dem Ganztagsangebot vertraut gemacht.

Die Konzeption wird durch den GTA- Koordinator in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung erstellt. Die einzelnen Angebote werden auf Wünsche der Kinder aus dem ersten Durchführungsjahr 2018/ 2019 weitergeführt sowie aus der Notwendigkeit einer gezielten Förderung fortgesetzt.

In die Konzeption sind in starkem Maße die Erfahrungen aus den vorhergehenden Durchführungsjahren sowie die Anregungen und Wünsche der Eltern berücksichtigt.

### **Begründung der Schwerpunktsetzung:**

Die Schwerpunkte und Ziele für die Ganztagsangebote im Schuljahr 2018/ 19 haben einen engen Bezug zu den Zielen der Grundschule.

Zu den Zielen im schulischen Bereich gehört die Fortsetzung der Ganztagsangebote. Weiterhin ist die gezielte Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern festgeschrieben.

Auch mit dem Angebot „LRS- und Konzentrationstraining“ werden den entsprechenden Schülern Möglichkeiten geboten, an vorhandenen Defiziten zu arbeiten, Leistungen zu stabilisieren und darüber hinaus Leistungssteigerungen im Lernalltag zu erzielen.

Alle Angebote unterstützen eine lernfreundliche und kindgerechte Umgebung. Ein sich daraus ergebender respektvoller Umgang der Schüler miteinander ist eines der Ziele des schulsozialen Bereiches der Grundschule Elsterberg.

### **Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:**

Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz (KMK)

Die Grundschule Elsterberg bietet im Primarbereich nach dem vormittäglichen Unterricht an 5 Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot. Damit ist es der offenen Form zuzuordnen. Dies wird umrahmt durch eine Hortbetreuung. Diese Hortbetreuung beginnt

täglich 6.30 Uhr als Frühhort und setzt sich bis 16.30 Uhr als Späthortbetreuung fort.

Damit ergibt sich ein zeitlicher Umfang der Ganztagsangebote von täglich 10 Stunden.

Alle Kinder haben täglich die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen in der Zeit von 11.25 Uhr bis 13.00 Uhr einzunehmen. Das Essen wird durch einen privaten Essensanbieter zur Verfügung gestellt.

Alle unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote stehen unter der Aufsicht und in Verantwortung der Schulleitung. Der GTA-Verantwortliche mit Unterstützung der Schulleitung organisiert und koordiniert alle Angebote.

Diese Angebote sind nach einer Bedarfsanalyse und nach mehrjähriger Erfahrung konzipiert und zusammengestellt worden.

### **Rhythmisierung:**

Der Tagesablauf für die Kinder hat sich wie nachfolgend beschrieben als optimaler Rhythmus herausgebildet und bestätigt.

Für die Schüler besteht die Möglichkeit, ab 6.30 Uhr den Frühhort der Stadt Elsterberg zu besuchen. Ab 7.15 Uhr ist das Schulhaus täglich geöffnet. Der Unterrichtstag beginnt für die Schüler gleitend und in Ruhe. Dazu nutzen die Kinder zur Verfügung stehende Arbeitsmaterialien. Die Kinder können selbst entscheiden, wie und womit sie mit der Arbeit beginnen möchten. Gegen 7.30 Uhr erreichen die Fahrschüler das Schulgebäude. Sie werden durch eingesetzte Busbegleiter zur Schule gebracht.

7.40 Uhr beginnt der Unterricht.

Nach den ersten beiden Stunden nutzen die Schüler eine 30minütige Pause zur Frühstückseinnahme und für eine Bewegungspause auf dem Schulhof.

Daran schließt sich eine 45 minütige Lerneinheit an. Es folgt eine kurze Bewegungspause von 10 Minuten.

Vor der 50minütigen Mittagspause haben die Schüler noch eine Stunde à 45 Minuten Unterricht zu absolvieren.

Von 11.25 Uhr bis 12.15 Uhr gibt es dann die große Pause. Diese wird zum Mittagessen und zum Erholen in freien Angeboten durch die Schüler genutzt. Während dieser Pause entscheiden die Kinder selbst, welche Erholungsmöglichkeiten sie nutzen.

Nach der Mittagspause finden noch zwei weitere Unterrichtsstunden von jeweils 45 Minuten statt. Diese werden durch eine 5 minütige Pause unterbrochen. Diese Stunden werden hauptsächlich von den musisch-künstlerischen Fächern, Werken oder dem Fach Sport belegt.

Die Durchführung der verschiedenen Angebote ist mit dem Stundenplan verbunden. Die Angebote sind zeitlich so in den Tagesablauf eingeordnet, dass die Kinder nach ihrem Kernunterricht die Wunschangebote nutzen können.

Durch die Abfahrtszeiten der Schulbusse endet der Tagesablauf für die Fahrschüler gegen 15.00 Uhr. Die Hortkinder wechseln in den Schulhort und werden anschließend betreut.

## II. Planung der einzelnen Maßnahmen

**Arbeitsbereich: A**

**lfd. Nr. 1**

**Titel des Angebots: LRS- und Konzentrationstraining**

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- Förderung der phonologischen Bewusstheit
- Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes
- Verbesserung der schulrelevanten sprachlichen Leistungen  
Befunderhebung
- Durchführung eines sprachfördernden Lern- und Leistungsprogramms unter Einbeziehung der sensorischen Integration
- Konzentrationsübungen

**Durchführender:** Frau Scheer  
Lerntherapeutin

**Zeitumfang/  
Angebotsdauer:**

3 Stunden a 45Minuten

**Klassenstufe/  
Schülerzahl:**

Klassen 1-4  
Erfahrungsgemäß voraussichtlich pro Gruppe 4 Schüler

**Arbeitsbereich: B**

**lfd. Nr. 2**

**Titel des Angebots: „Handarbeit“**

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

Ziele des Angebotes sind:

- Verbesserung der Feinmotorik durch handwerkliche Tätigkeiten
- Unterschiedliche Handarbeitsmaterialien kennen lernen
- Verschiedenen Arbeitstechniken wie stricken, nähen, häkeln,...
- 

Inhalte des Angebotes:

- Dekorative Gegenstände herstellen
- Den Umgang mit verschiedenen Materialien üben und festigen
- Die Wirkung unterschiedlicher Materialien erkennen
- Mit Stoffen arbeiten
- Werkzeuge zweckentsprechend einsetzen
- Entsprechende Kenntnisse über Arbeitsschutz erwerben

**Durchführender:** Frau Reiher

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:**

2 Stunde a 45 Minuten

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:**

Klassen 2-4

Voraussichtlich 10 Schüler

**Arbeitsbereich: B**

**lfd. Nr.4**

**Titel des Angebots: „Modellbau“**

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- Erlernen einfacher Handwerkstätigkeiten
- Arbeit und Umgang mit Werkzeugen
- Eigene kleine Gebrauchsgegenstände bauen und gestalten

**Durchführender:** Herr Gusthorst

**Zeitumfang/  
Angebotsdauer:**

2 Stunden a 45 Minuten

**Klassenstufe/  
Schülerzahl:**

Klasse 2-4  
Voraussichtlich 8 Schüler

**Arbeitsbereich: B**

**lfd. Nr.5**

**Titel des Angebots: „Töpfern“**

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- Kennenlernen des Materials Ton
- Vermittlung unterschiedlichster Arbeitstechniken
- Umsetzung eigener Ideen

**Durchführender: Frau Bodenschatz**

**Zeitumfang/  
Angebotsdauer:**

**1 Stunde a 45 Minuten**

**Klassenstufe/  
Schülerzahl:**

Klasse 3/ 4

Maximal 8 Schüler

**Arbeitsbereich: B**

**Ifd. Nr.5**

**Titel des Angebots: „Entspannung“**

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- Lernen mit Unruhe und Hektik umzugehen
- Ruhe- Inseln schaffen
- Erlernen von Entspannungstechniken
- Nutzen von Fantasiereisen

**Durchführender: Frau Jatho**

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:**

1Stunde a 45 Minuten

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:**

Klasse2-4

Maximal 10 Schüler

**Titel des Angebots: „Schach“**

**Ifd. Nr. 6**

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- Erlernen des Schachspiels
- Freude am Schach wecken
- Miteinander und gegeneinander spielen
- An Wettkämpfen teilnehmen

**Durchführender: Herr Rehm**

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:**

2 Stunden a 45 Minuten ( 2Gruppen)

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:**

Klasse 2-4



Maximal 10

**Titel des Angebots:** „Kreatives Gestalten“

**lfd. Nr:** 7

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:**

- kreativ mit unterschiedlichen Alltagsmaterialien umgehen
- Wahrnehmung schulen für kreative Ideen
- Freude an Kreativität entwickeln

Inhalte des Angebotes:

- Dekorative Gegenstände herstellen
- Den Umgang mit verschiedenen Materialien üben und festigen
- Die Wirkung unterschiedlicher Materialien erkennen
- Werkzeuge zweckentsprechend einsetzen
- Entsprechende Kenntnisse über Arbeitsschutz erwerben

**Durchführender:** Frau Pils

**Zeitumfang/**

**Angebotsdauer:**

1 Stunde a 45 Minuten

**Klassenstufe/**

**Schülerzahl:**

Klasse 2-4

maximal 10 Schüler